

Umwelt-Agenda

Umwelterziehung am Wilhelm-Gymnasium berücksichtigt fünf Bereiche:

- (1) Abfall**
- (2) Energie**
- (3) Wasser**
- (4) Mobilität**
- (5) fairer Handel**

Im Fachunterricht, an Projekttagen, bei Großveranstaltungen und im täglichen sozialen Miteinander bemühen wir uns im Sinne der Lokalen Agenda 21 und einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Bildung Regeln zur Schonung unserer Umwelt zu vermitteln, zu berücksichtigen und einzuhalten.

Handelnde und Verantwortliche sind unsere Schülerinnen und Schüler, unsere Lehrkräfte sowie Eltern und alle in der Schule arbeitenden Personen.

(1) Abfall vermeiden, Abfall trennen

wieder verwendbarer Frühstücksboxen, Getränkebehälter, Pfandflaschen nutzen
unnötige Umverpackungen vermeiden

Tetra/Dosen, Papier, Biomüll, Restmüll (Recycling/Kompostierung) trennen

an geeigneten Stellen der beiden Schulgebäude hierfür Sammelbehälter aufstellen

Leuchtstoffröhren, Kondensatoren, Batterien sortieren, fachgerecht entsorgen lassen

Druckerpatronen/Kartuschen usw. an zentraler Stelle sammeln

mehrseitige Texte auf Vorder- und Rückseite kopieren

Fehlkopien als Kladde oder als Notizzettel verwenden

(2) Energiesparen

in den Räumen angemessene Temperaturen einrichten

stoßlüften; offenstehende Fenster und Türen in der kalten Jahreszeit vermeiden
Beleuchtung individuell regulierbar machen (Wandseite/Fensterseite)
Energieleuchtmittel mit entsprechender Lumenzahl installieren lassen
Standby-Funktion elektronischer Geräte angemessen nutzen (Beamer, Smartboard ,
Projektoren, Computer usw.)
Solarenergie erzeugen und einspeisen (vgl. Kontrollboard im Erdgeschoss Haus A)
energieeffiziente Elektrogeräte verwenden, ältere Geräte ersetzen

(3) Wasser

mit Wasser/Trinkwasser sparsam umgehen

(4) Mobilität aus ökologischer Perspektive

Vermeehrt Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel nutzen
Reisen umweltbewusst planen und durchführen
Klassenfahrten umweltbewusst planen und durchführen

(5) Fairer Handel - Produkte

Mensa: Lebensmittel aus der näheren Umgebung verwenden (Mensa stc.)
Aktionen mit regionalen Produkten durchführen (Koch-AG, Schülerfirma usw.)
Aktionen mit fair gehandelten Produkten durchführen (Kaffee, Tee, Obst , Baumwoll-
materialien usw.)

Eventuelle Perspektiven

Schüler-Team, das in einer AG das System WG bilanziert („Spar-Füchse“)
Einrichtung schulischer Umweltscouts
Regelmäßiges Ökologie-Projekt des SR
Prämierung des „saubersten Klassenraums“
Teilnahme an Upcycling-Programmen
Teilnahme an Umweltschule-Wettbewerben